

## WETTER

### Ilmkreis

Heute	Morgen
 13  25	 13  22

## STICH-WORT

### Fortuna

Von Henry TREFZ

Nun also Gabi Weißbrodt. Das weibliche Element stand bei Politikern aus dieser Gegend hier schon immer für mehr überregionale Aufmerksamkeit. Claudia Nolte, Gabi Zimmer, Dagmar Schipanski, Petra Heß, Iris Gleicke, die Namen stehen auch für bundesweite Wertigkeit. Männliche Politiker aus dieser Region sind dagegen eher für Schmonzetten gut.

Doch steht da nun das machtpolitische Kalkül kommender Listenangelegenheiten vor der Frage wirklicher Volksnähe beim Wahlvolk. Öffentlich wahrzunehmende Politik an der Basis zu machen, muss die Neue erst noch lernen. Falls es sich lohnt zu kämpfen in einer Landes-CDU, in der das Fracksausen schon fast als tagespolitische Kleiderordnung gilt.

## ZITAT

„Doch ich danke allein der Tatsache, dass es so was Tolles gibt wie die Stüba Philharmonie.“

Jens KOBE, Chef dieses landesweiten Orchesters

## Ein Siegel für gute Qualität

Das Hotel Moosbach in Ilmenau-Manebach erhält am 28. August das Qualitätssiegel „Q“ – für Service-Qualität Thüringen.

ILMENAU. Die Übergabe des Qualitätssiegels findet durch die Präsidentin und den Geschäftsführer des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) Thüringen statt und wird an den Hotelführer Marco Kammer vergeben. Das Qualitätssiegel ist eine wirkungsvolle und praxisnahe Methode, die Dienstleistungsqualität in einem Unternehmen zu analysieren, zu standardisieren und zu sichern, so Susanne Ritzmann, Sprecherin der Thüringer Dehoga. Das 1992 neu eröffnete Hotel befindet sich seit 1989 in den Händen der Familie Kammer und wird als 150. Unternehmen in Thüringen mit dem Siegel ausgezeichnet. Das Hotel verfügt über 27 Zimmer und ein rustikales thüringisches Restaurant.

## Musiker zurück von Tournee

ILMENAU. Mit einem Gastspiel in der Ilmenauer Stadtkirche „St. Jakobus“ haben sich die Musiker der „Stüba Philharmonie“ von ihrer dreiwöchigen Tournee durch Slowenien, Kroatien und Serbien zurück gemeldet. Die jungen Künstler lieferten ein beachtliches Konzert ab – und einmal mehr den Beweis, dass „Stüba“ ein Lebensgefühl ist.

3. LOKALSEITE

## Einheit längst vollzogen

GERATAL. Während die politische Gemeinde noch hadert, haben sie die Christen im Geratal längst vollzogen – die ortsübergreifende Einheit. Zu diesem Fazit kommt jedenfalls Pfarrer Markus Blume, der bereits seit fünf Jahren hier zu Hause ist.

2. LOKALSEITE

## Stimmung auf dem Höhepunkt

Am kommenden Sonntag wird zum 28. Kickelhahnfest eingeladen / Pendelbusse stehen bereit

Bei Bier, Bratwurst und Blasmusik wird an diesem Sonntag das Kickelhahnfest gefeiert. Rituell ist die Hausbergfeier Ende August zwar nicht vor schwankenden Wettereinflüssen gefeiert – prächtige Stimmung aber prognostizieren die Verantwortlichen auf jeden Fall. Ein Tag zuvor kommen die Senioren zum Zug.

ILMENAU (am). Vier verschiedene Combos werden am Sonntag für den richtigen Takt auf dem Berg sorgen, die Bierfässer warten auf den Anstich und die Busse auf Fahrgäste: Zum 28. Kickelhahnfest an diesem Wochenende sind die Vorbereitungen abgeschlossen. „Einmal im Jahr ist da oben alles andere als Ruhe“, weiß Ilmenaus Kulturamtsleiter Ingolf Krause, der selbst am Sonntag um 10 Uhr

das Fest mit einem Goetheklassiker eröffnet. Bis um 12 Uhr Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber das Bierfass ansticht, unterhält das „Blasorchester Ilmenau“ die Gäste, gefolgt von den „Original Saalelern“, den „Ansbachaltern“ und dem „Regenberg- Duo Zella-Mehlis“, das Alphörner im Gepäck hat. Neben der klassischen Gastronomie eines Volksfestes wird „Thüringer Allgemeine“ als Partner des Kickelhahnfestes

wieder ein Quiz anbieten, bei dem es jede Menge attraktiver Preise zu gewinnen gibt. Auch Busse stehen wieder für jene bereit, die es schwer haben, den Berg aus eigenem Antrieb zu erklimmen. Um 9 Uhr fährt der erste Bus am Homberger Platz los – bis 19.15 Uhr im 30-Minuten-Takt. Jeweils Viertel und Dreiviertel fahren die Shuttles wieder gen Ilmenau. Speziell für Senioren wird bereits am Samstag ein Pro-

gramm auf dem Kickelhahn geboten, organisiert vom Verein „Attraktives Ilmenau“. Vorsitzender Rolf Macholdt kündigte an, dass es am Samstag voll werden wird – dafür sorgen nicht zuletzt ebenfalls Busse, die ab Busbahnhof um 12 Uhr, 12.30 Uhr und 13 Uhr abfahren. Zurück geht's ab 16.30 Uhr. Für Unterhaltung sorgen „Lüders Disko“, der Männerchor Manebach und Entertainer Peter Ehrlicher.



MIT SYSTEM: Direktor Gerhard Vogt, hier mit Bibliothekarin Christine Fahr, managt den Umzug der Universitätsbibliothek. 4./5. LOKALSEITE

## Ja, ich will

Mit Gabi Weißbrodt sitzt demnächst bereits die vierte Ilmenauer CDU-Abgeordnete im Erfurter Landtag

Kurz vor der geplanten Nominierung des CDU-Direktkandidaten im Wahlkreis Ilmkreis I (Ilmenau) rückt mit Gabi Weißbrodt eine weitere Ilmenauerin in den Landtag nach. Unter Umständen droht nun eine Kampfkandidatur.

Von Matthias THÜSING

ILMENAU/ERFURT. „Ja, ich will!“ Schon am Mittwoch erklärte sich Gabi Weißbrodt gegenüber Gereon Lamers – und zwar telefonisch. Denn Weißbrodt erlaubt derzeit in den Schweizer Bergen und Lamers arbeitet in der Erfurter Landtagsverwaltung. Er wollte wissen, ob die 46-Jährige Ilmenauerin das Landtagsmandat annehmen wird, das es nach dem überraschenden Tod des CDU-Politikers Andreas Sonntag neu zu besetzen gilt. Weißbrodt – zwischen 1993 und 1999 Landesvorstandsmitglied der Jungen Union und seitdem Mitarbeiterin des zukünftigen Fraktionskollegen Michael Panse – landete 1999

auf Platz 57 der Landesliste zur Landtagswahl. Aufgrund überraschend vieler vorzeitiger Abgänge von CDU-Parlamentariern geschah das Unerwartete: Platz 57 berechtigt zum Einzug in den Landtag für fast genau noch zwölf Monate.

Doch der Personalwechsel in Erfurt sorgt im Ilmkreis noch einmal für Spannung. „Ein Platzhalter für ein Jahr will ich nicht sein“, so die Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Knapp eine Woche vor der Nominierung des CDU-Direktkandidaten gestaltet sich die Situation recht kompliziert. Denn mit Siegfried Jaschke zieht sich der Amtsinhaber (und derzeitige Alterspräsident) nach 19 Jahren aus der aktiven Politik zurück. An dem damit freigewordenen Platz des Direktkandidaten zeigt sich die VG-Vorsitzende am Langen Berg, Beate Misch, interessiert. „Ja, ich will“, erklärte auch sie gestern gegenüber dieser Zeitung

auf die Frage, ob sie sich am 5. September zur Wahl stellen wird. Von weiteren Kandidaten wisse sie allerdings nichts.

Gabi Weißbrodt hat sich noch nicht abschließend entschieden, erklärte gestern dazu: „Wenn Union einen gewissen Amtsbonus. Doch ausgerechnet Gabi Weißbrodt steht im Ruf, zu den innerparteilichen Gegnern von Landtagspräsidentin Dagmar Schipanski zu gehören. Auch Schipanski hat ihren Wohnsitz in Ilmenau – und möchte, so die einheitliche Aussage in der Kreispartei, auf einem der vorderen Plätze der CDU-Landesliste kandidieren. Auf die Landesliste aber will Weißbrodt möglichst auch.“



WECHSEL: Beate Misch für Siegfried Jaschke?



„Schipanski ist zwar nicht sonderlich beliebt, auch nicht beim Ministerpräsidenten“, heißt es in Parteikreisen. Aber immerhin könne sie als Landtagspräsidentin mit einem der vorderen Listenplätze rechnen. Gegenkandidaturen von Außenseitern werden in der Regel nicht unterstützt, weil damit zu befürchten wäre, die im Vorfeld einer Kandidatenaufstellung sorgsam verhandelten Personalpakete komplett auszuwickeln – mit

kaum kalkulierbaren Risiken für die gesamte Restpartei. „Sollte Schipanski gegen Weißbrodt verlieren, würde diese sich möglicherweise spontan für eine Gegenkandidatur auf einem der darauffolgenden Listenplätze entscheiden.“ Damit käme eine Lawine ins Rollen, die am Ende niemand gewollt hat.

Insofern ist es wahrscheinlich, dass sich Gabi Weißbrodt um ein Direktmandat in Ostthüringen bemühen wird. Die Partei dort gilt ohnehin nicht als besonders gut aufgestellt. Zudem übernimmt sie für die Dauer der restlichen Legislatur das Wahlkreisbüro des verstorbenen Abgeordneten Andreas Sonntag in Hermsdorf. Ungeöhnlich ist ein solches Ausweichen nicht, gerade nicht für Ilmenau. Denn mit Michael Krapp sitzt derzeit sogar noch ein vierter CDU-Politiker mit Heimatanschrift Ilmenau im Erfurter Parlament. Seine politische Heimat liegt dagegen in Hildburghausen, wo er vor Jahren als Nachrücker für den örtlichen Kandidaten in den Landtag einzog.

## Apoplex gegen Herzinfarkt

Zwei Kliniken in Gera und dem saarländischen Merzig haben mit Einführung von Medizintechnik der Geratherm-Tochter Apoplex begonnen. „SRAclinic“ heißt ein Test- und Überwachungssystem, mit dem sich das Unternehmen im Herbst auch auf Fachmessen in München und Düsseldorf vorstellen wird.

GESCHWENDA (rd). Nicht nur auf Quecksilberfreie Fiberthermometer setzt die Geschwender Geratherm Medical AG (TA berichtete), sondern auch Hochtechnologie für die medizinische Diagnostik.

Das SRA (Schlaganfall-Risiko-Analyse)-Verfahren ist das erste praktikable Screeningverfahren für anfallsartige Vorhofflimmern. Damit sollen die Ursachen für Schlaganfälle erforscht und oft unbemerkt nahende Zweitschlaganfälle besser erkannt werden können. Es steht für den Einsatz in Arztpraxen, Apotheken und den als Stroke Units bezeichneten Schlaganfallstationen zur Verfügung. In den Kliniken von Gera und Merzig wurden schon kurz nach der Bereitstellung dieser Systeme zwei angeschafft und derzeit im klinischen Alltag intensiv genutzt.

Apoplex wird durch ein umfangreiches akademisches und klinisches Netzwerk unterstützt, das die eigenen Kernkompetenzen aus den Bereichen Mathematik, Physik und Medizin fachlich ergänzt. SRAclinics wird als System ab dem 30. August bei der ESC Congress messe in München und im November auf der Düsseldorfer Medica präsentiert.

## Land fördert Radwegausbau

Der rund 400 Meter lange Abschnitt des „Ilmtal-Radwegs“ von Dörfeld-Ilmwerk bis zur Anbindung an die Ortsverbindung zwischen Cottendorf-Angstedt wird weiter ausgebaut.

ILMKREIS (rd). Das Teilstück des Ilmtal-Radwegs, der sich insgesamt über eine Strecke von 125 Kilometern hinzieht, wird aufgrund seiner Lage im Überflutungsgebiet der Ilm auf einer Breite von drei Metern grundhaft ausgebaut und mit einer Asphaltbetonschicht versehen. Beidseitig werden 50 Zentimeter breite Bankette angelegt, über die die Entwässerung erfolgt. An einer Stelle ist eine rund 15 Meter lange Teilabsenkung der Wegführung notwendig, um den Radweg dauerhaft vor Unterspülung zu schützen.

Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf insgesamt 75 287 Euro. Vom Land haben die Gemeinden dazu Zuwendungsbescheide aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) – touristische Infrastruktur erhalten. Lohnenswert ist der Ausbau des Weges auch mit Blick auf andere Freizeitsportler: Nicht zuletzt wird durch die Asphaltierung der Strecke auch eine Nutzung durch Inline-Skater möglich.

Ungeklärt ist allerdings weiterhin der für Radfahrer brisanteste Abschnitt des gesamten Ilmtal-Radwegs: Denn zwischen Annawerk und Gräfinau-Angstedt müssen sie fürderhin die Straße benutzen. Eine Verlegung des Radwanderweges in diesem Bereich scheiterte trotz Bemühungen der Wolfsberg-Gemeinde bislang an mehreren Faktoren.

## Zu eng für die Jung-Krabsche

Langewiesens Kindertagesstätte „Krabschennest“ wurde renoviert und soll bald erweitert werden

Zum zweiten Mal nach 2007 hat der Kindergarten in Langewiesen seine Pforten im Sommer für drei Wochen geschlossen. Während zwei Steppkes derweil in Wolfsberg unterkamen, waren nach acht Jahren Betriebszeit in dem Gebäude die Maler zu Gast.

Von Henry TREFZ

LANGEWIESEN. Nicht einfach nur geschlossen war die Langewiesener Kindertagesstätte „Krabschennest“ in den Ferien. „Nach acht Betriebsjahren war eine Renovierung einfach an der Reihe“, beschrieb gestern auch Leiterin Brigitte Löffert die Sommeraktion. Sechs Gruppenräume, sechs Schlafräume und drei



SOMMERIDYLL: Im August ist Raumenge kaum ein Thema, doch bald schon muss der Kita-Komplex in südliche Richtung (im Bild nach links) erweitert werden.

Küchen wurden renoviert und anschließend die turnusmäßige Grundreinigung durchgeführt.

Das freut nicht nur das 14-köpfige Erzieherinnen-Team sondern auch die Eltern von

derzeit 114 Kindern, die die Einrichtung besuchen. Worin auch ein Problem angeschnitten